

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 52

Artikel: Das isch de Vogel, wo Dir Uskunft git
Autor: E.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauen hören besser als Männer!

Amerikanische Aerztekreise haben Versuche angestellt, wer von den beiden Geschlechtern die bessern Sinneswahrnehmungen habe. Dabei wurde einwandfrei herausgefunden, daß die Frauen besser hören als die Männer.

Dazu hätte es aber meiner Meinung nach keines Aerztekollegiums bedurft, das sind doch ganz uralte Tatsachen. Jeder Ehemann weiß doch genau, wenn er spät heimkommt, daß er dann «wahrgenommen» wird und wenn die Ehefrau einen neuen Hut wünscht, daß der Mann dann nichts hören will! Vino

Verkommene Nachkommen

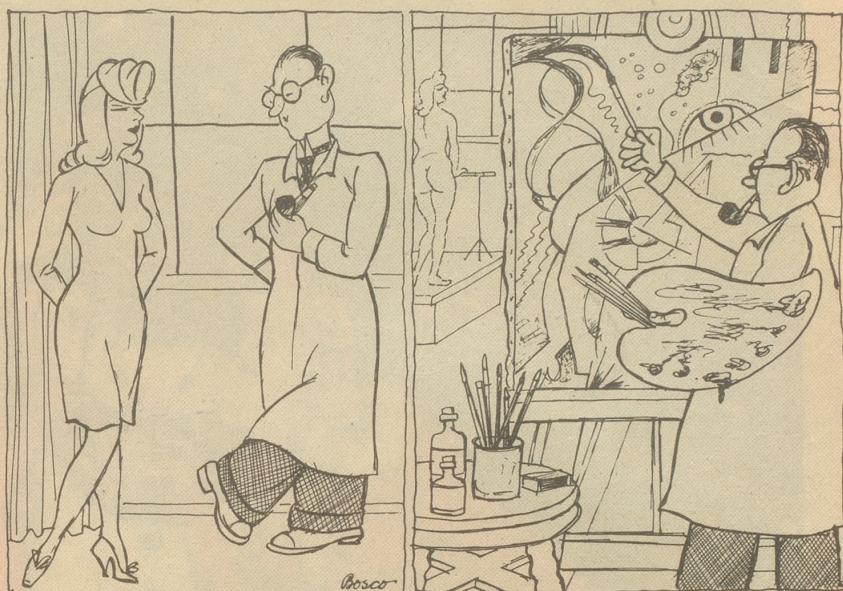
Unsere Kommission tagt; d. h. dreieinhalb Stunden tagten wir und über eine Stunde nachten wir schon. Der Herr Präsident gibt bekannt, daß die Fundationsarbeiten unbedingt in der heutigen (bereits vierten!) Sitzung zu Ende geführt werden sollten. (Schon des Communiqués wegen, aber auch «überhaupt».) Und so fundieren wir weiter am Fundament, bis ich den Vorstandstisch nur noch in nebuloser Ferne sehe, während unzählige Voten wohlgerichtet plätschern.

Plötzlich steht ein römischer Consul vor mir. Wo kommt denn der her? «Fundus!» stellt er sich vor, «auf deutsch: Grundlage.» Ich nicke: «Freut mich, Herr Fundus! Seit Stunden suchen wir krampfhaft nach Ihnen. Wollen Sie nicht lieber sich am Vorstandstisch ...?» Er winkt ab: «Später! Lassen Sie mich erst meine Beschwerde vorbringen; Sie scheinen doch einen Moment Zeit zu haben?» Ich nicke. Er fährt fort: «Ich hatte zwei Kinder: «Fundament» und «fundieren» — wie ihre verdeutschten Namen laufen.» Ich unterbrach: «Das ist mir bekannt. Worüber beschweren Sie sich denn?» Er warf mir einen strengen Blick zu: «Ueber die Namen, die Sie meinen weiteren Nachkommen geben. Kennen Sie «fundamentieren»? Einer meiner mißrateten Enkel; wohl etwas Inzucht dabei. Aber dann haben sich zwei käufliche Weibsbilder in die Sache gemengt, nämlich die deutsche Ung und die welsche Ation, und jetzt ist der Teufel los in der vierten Generation. Fundamentierung, Fundation, Fundamentieren, (er brüllte immer lauter!) Fundamentierung! Fundamentalisierung!! Fundamenta-

VERMOUTH JSOTTA EXCELLENT
VERMOUTH JSOTTA EXCELLENT

Jsotta

Picassiges



„Also Sie chönd mir Modäll schtaa für mis Bild «Blauer Traum». Sie sind mir zwar fascht e chli z'vollschlank.“

„Der blaue Traum.“

An einen Damenhat

(Im Kino zu singen)

Ich liebe alles Neue, Kühne,
Zumal bei Damen macht es Spaß;
Doch, mit Verlaub, du bist ein Hüne,
Von ungeheurem Metermaß!

Die Form? Ei, nun — wie eine Schachtel
Und vorne ein Federkiel!
Deshalb bedeckst du sieben Achtel
Der Leinwand mit Clark Gables' Spiel.

Nur wenn ich krumm und schief mich bette,
Erscheint sekundenlang der Held —
Doch deine Riesen-Silhouette
Beherrscht entschieden mehr das Feld.

Du bist ein ungezogner Besen!
Ich schlafe resignierend ein:
Wahrscheinlich wär's zu schön gewesen,
Und deshalb hat's nicht sollen sein ...
Boll.



Das isch de Vogel, wo Dir Uskunft git

Feiertag. Um mich nicht umsonst zu bemühen, frage ich Nummer 11 an, ob ein bestimmter Kiosk jetzt offen sei. Die Antwort lautet: «Do gönt Si am gschitsche selber go luegel!» E. F.

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER


ROLEX
OYSTER-PERPETUAL
Die erste
wasserdichte
und automatische
Armbanduhr
der Welt

MONTRES ROLEX S.A., GENÈVE